

Facebook und Schule

Beitrag von „SemL“ vom 16. Dezember 2010 09:32

Ich wäre bei einer Verquickung von Schule (=Dienst) und Facebook (=Freizeit) sehr vorsichtig. Schüler agieren hier weit weniger ehrlich, als man es als Lehrer oft denkt, sprich: Viele Schüler erwarten sich Positives davon, dass Sie Lehrer adden und tun das nicht, weil sie ihn so gerne mögen.

Zitat

habe bereits einige Vorankündigungen per Status Update gemacht und einige Schüler auf fehlende Aufgaben angesprochen, weil die auch gerade online waren, was gut funktioniert hat.

Aus Schülersicht kommt sowas sicher nicht gut.

Etwa so, wie wenn wir Samstags beim Einkaufen von Schülereltern, die wir gerade zufälligerweise treffen, auf die Noten und die Mitarbeit ihres Sohnes angesprochen werden.

Im Übrigen schließen die Ankündigungen in Facebook natürlich diejenigen Schüler vom Geschehen aus, die entweder nicht in Facebook sind oder den Lehrer nicht anklicken. Auch sehr problematisch...